

[5622.] Zum baldigen Antritt wird ein junger, fleißiger Gehilfe gesucht.

Gleichzeitig ist eine Lehrlingsstelle unter günstigen Bedingungen zu besetzen.

Offerten sub A. F. befördert die Exped. d. Bl.

[5623.] Die **Helmwig'sche** Hofbuchhandlung in Hannover sucht zu Ostern einen jungen Mann mit gründlicher Schulbildung als Lehrling.

[5624.] Lehrlings-Gesuch. — In der Unterzeichneten kann sofort ein junger Mann mit guter Schulbildung als Zögling eintreten. Kost und Logis im Hause des Prinzipals.

Bensheim, a. d. Bergstraße.

Lehrmittelanstalt Ehrhard & Co.

Gesuchte Stellen.

[5625.] Für einen jungen Mann, der von seinem jetzigen Chef sehr warm empfohlen wird, suche ich eine Gehilfenstelle in einer großen Stadt N.-Deutschlands.

Gef. Offerten unter S. L. erbitte direct.

Leipzig, 1. Februar 1874.

S. A. Kittler.

[5626.] Für einen jungen Mann mit Gymnasialbildung, welcher seine Lehrzeit in unserer Handlung absolvierte und sich als zuverlässiger und tüchtiger Mitarbeiter bewährte, suchen wir eine Stelle, womöglich in einem guten Berliner Sortiment.

Antritt gegen Ostern, event. früher.

Ferd. Schmidt's Buch- u. Musikalienhdlg. in Oldenburg.

[5627.] Ein junger Mann, Musikalienhändler, der Kenntniss der französischen und englischen Sprache besitzt, sucht Stellung.

Suchender hat in grösseren Handlungen Deutschlands gearbeitet, ist sehr musikalisch, gut empfohlen und besitzt die nöthigen Sortimentskenntnisse; auch ist derselbe militärfrei.

Anerbieten unter E. P. wird Herr C. F. Leede in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[5628.] Ein junger Buchhändler mit Gymnasialbildung bis Prima, der bisher im Sortiment, Verlage und Antiquariat gearbeitet, wünscht am 1. April, wenn möglich in einer Münchener oder Stuttgarter Verlags- oder Antiquariats-Handlung placirt zu werden. Gef. Offerten erbittet man unter A. B. # 10. durch die Exped. d. Bl.

[5629.] Ein junger, gut empfohlener Gehilfe sucht behufs weiterer Ausbildung anderweitig Stellung. Derselbe hat auch Kenntniss in der Papierbranche. Antritt könnte Anfang April erfolgen. Gef. Offerten unter R. K. wird Herr A. Würzner in Leipzig die Güte haben weiterzubefördern.

[5630.] Für Berliner Handlungen. — Ein im Druckerei-, Zeitungs- und Inseratentweien erfahrener Buchhändler gesetzten Alters, routinierter Buchhalter, wünscht noch einige freie Zeit mit Führung des Journals und Hauptbuches sowie Bücherabschluss auszufüllen und bittet, gef. Adressen sub C. A. 1. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bermischte Anzeigen.

[5631.] Pädagogisches Sortiment liefern **Siecksmund & Volkering** in Leipzig.

Inserate

finden weite und wirksamste Verbreitung durch

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

herausgegeben

von

Paul Lindau.

— Auflage 5500. —

Die *Gebühren* betragen 3 Sgr. für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum. Auch *Beilagen* werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin N. W., im Februar 1874.

Georg Stilke.

[5633.] Auf die Entgegnung des Buchhändlers P. Gustedt in Nr. 28 des Börsenblattes vom 4. c. erklären wir Unterzeichneten hiermit, daß wir unsere Angaben in jeder Beziehung aufrecht erhalten. Besonders wiederholen wir, daß

- 1) Herr Gustedt in der Buchhandlung des Herrn Friedr. Schulze geschäftlich thätig war und dabei die Gelegenheit gefunden hat, die Abnahmefähigkeit des Leitsfadens der Arends'schen Stenographie kennen zu lernen; daß
- 2) der „Leitsaden einer rationellen u. Stenographie“ im Buchhandel allein durch Herrn Friedr. Schulze's Verlag zu beziehen ist, und daß
- 3) die Herren Koller und Gustedt, ersterer ein ehemaliger Schüler des Herrn Arends, sich durch ihr Nachwerk eines Vergehens gegen das Urheberrecht schuldig gemacht haben. Jenes Buch ist nichts weiter als eine genaue Wiedergabe des Arends'schen Schriftsystems in verändertem Arrangement des gen. A.'schen Leitsfadens und mit eingefügten eigenen, dem Bildungsgrade des Herrn Koller entsprechenden Erläuterungen, von denen hier einzelne Beispiele folgen.

So nennt Herr Koller „nd“, „nt“, „nz“: Nasenlaute, spricht von einer „Endung aupt“, als wäre in dem Worte „Haupt“ das „h“ die Stammsylbe u. u., und kann sich daher die Aussage des Herrn Gustedt betreffs der Selbständigkeit des Koller'schen Nachwertes gewiß nur auf derartige die Gelehrsamkeit des Herrn Koller kennzeichnende Uncorrectheiten beziehen.

Wir verzichten auf eine Zurückweisung der sich selbst richtenden injuriösen Ausdrücke des Herrn Gustedt und bemerken schließlich, daß wir jederzeit bereit sind, den Beweis der Wahrheit des von uns Gesagten anzutreten.

Der Central-Verein Arends'scher Stenographen zu Berlin.

Robert Breitschuh.
Hermann Engel.
Edm. Gaillard.
Carl Grunert.

Die Gebetbücher-Fabrik

von W. Jalkowski in Graudenz

[5634.] empfiehlt sich den Herren Verlegern und Buchhändlern zur allerbilligsten und saubersten Herstellung von

Bücher-Einbänden

in Partien. Musterbände werden auf Wunsch gefertigt.

[5635.] In der in unserm Verlage erscheinenden Zeitschrift:

Kunst und Gewerbe.

Wochenschrift zur Förderung deutscher Kunst-Industrie,

herausg. vom bayer. Gewerbemuseum.

finden Inserate der Kunst- und Gewerbe-Literatur weite und nachhaltige Verbreitung. Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit nur 3 Ngr. und sehen gefälligen Aufträgen entgegen.

Nürnberg.

Fr. Korn'sche Buchhandlung.

Russische, englische und französische Verleger

[5636.] können aus der Allg. Industr. u. Kunst-Zeitung, dem prächtigsten illustr. Journale der Neuzeit, eine reiche Fülle von vorzüglichen Illustrationen (Copien von Gemälden berühmter Meister, Abbildungen von Sculpturen und Bauwerken, besonders aber gewählte Reproduktionen kunstgewerblicher und industrieller Objecte) zur Herausgabe von illustrierten Prachtwerken acquiriren. Galvanische Clichés liefern wir mit 1 Ngr. pro □ Ctm. und gewähren bei Bestellungen über 50 Thlr. 15% Rabatt.

Auch sind wir geneigt, betreffs der Herausgabe der Allg. Industr. und Kunst-Zeitung in russischer, englischer oder französischer Sprache mit Verlegern des Auslandes in Verbindung zu treten, und bewilligen bei Clichésbezug im Großen die günstigsten Bedingungen. Probeexemplare des Blattes werden von der Expedition in Leipzig, Thalstraße 31, zur Ansicht geliefert.

Markrechnung betreffend!

[5637.]

Meinen geehrten Geschäftsfreunden beehre ich mich anzuzeigen, daß ich für alle Auslieferungen in Rechnung die Markwährung eingeführt habe.

Den p. t. Handlungen, welche im Januar d. J. nach Thalerwährung berechnet erhielten, werden ungesäumt nach der neuen Reichsmünze ausgestellte Facturen übermittelt werden.

Die Baar-Auslieferung erfolgt bis Ende d. J. nach Thalerwährung.

Achtungsvoll

Berlin S. W., Zimmerstr. 97,
Januar 1874.

Fr. Kortkampf.

Für Export bestimmt

[5638.] suche zu höchst annehmbaren Preisen Restvorräthe von Verlagsartikeln jeder Art sowie grössere und kleinere Sortiments- und Antiquariatslager.

Zur Vermeidung zeitraubender und beschwerlicher Correspondenzen könnten irgend erhebliche Anerbietungen durch meine persönliche Anwesenheit an Ort und Stelle unter strengster Discretion zum Abschluss gebracht werden.

Gef. Offerten per Post.

L. M. Glogau

in Hamburg, gr. Burstah 13.

Geschäfts-Handbücher

für den Sortiments-Buchhandel.

[5639.] Proben gratis franco.

Reinhold Kühn & Engelmann in Berlin.